

## Der Neubau Rütibühl: ein Herzensprojekt der Martin Stiftung

Die Martin Stiftung schafft einen Lebensort für Menschen, die heute oft in ungünstigen, improvisierten Lösungen leben müssen.



*Diese drei Frauen freuen sich auf ein neues Zuhause,  
das ihnen bis ins hohe Alter eine gute und menschenwürdige Begleitung und Pflege gewährleistet.*

Die Martin Stiftung bietet differenzierte Wohn- und Arbeitsplätze für rund 170 erwachsene Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung, vom jungen Erwachsenen bis hin zur Seniorin. Alle sollen bei uns ein geborgenes und sicheres Zuhause und eine geeignete Tagesstruktur finden, auf Wunsch und nach Möglichkeit bis zum Lebensende. Eine unserer Kernkompetenzen ist die Betreuung und Begleitung von älteren Menschen mit Behinderung.

Das Areal Rütibühl liegt an ruhiger Lage oberhalb von Herrliberg am Waldrand. Das bestehende Wohnhaus wurde rund 70 Jahre vom ehemaligen Verein Rütibühl als Wohnheim exklusiv für Frauen mit kognitiver Beeinträchtigung betrieben. Es gehört seit 2016 zur Martin Stiftung. Der Standort ist nur für Angebote einer sozialen Institution nutzbar. Die bestehenden Gebäude wurden aufgrund ihres schlechten Zustandes im Februar 2022 abgerissen. Die Martin Stiftung plant einen Ersatzbau mit 32 Wohn- und Tagesstrukturplätzen.

Es entsteht ein Angebot für Menschen, die heute wegen ungeeigneter Infrastruktur und entsprechend hohem Betreuungsbedarf oft keinen Wohnplatz finden.

- ✓ Viele ältere Menschen mit Behinderung erleben eine demenzielle Entwicklung. Diese Menschen finden sich in den bestehenden Strukturen nicht mehr zurecht, gefährden sich selbst und oft auch ihr Umfeld, was die Betreuung extrem aufwändig macht. Für diese Menschen bietet der Neubau Rütibühl einen Lebensort mit allem Nötigen für die Betreuung und die Pflege und solange wie möglich und sinnvoll, gewohnter Teilhabe an den Aktivitäten in der Martin Stiftung.
- ✓ Im Neubau Rütibühl sollen auch sechs Menschen mit Behinderung und herausforderndem Verhalten einziehen. Dabei handelt es sich u.a. um Menschen mit einer schweren Autismus-Spektrum-Störung (ASS). Diese Menschen können sich oft kaum artikulieren und haben Mühe, Beziehungen aufzubauen. Wenn sie sich ohnmächtig und unverstanden fühlen, reagieren sie nicht selten mit Gewaltausbrüchen. Der Neubau bietet die nötigen Sicherheitsvorkehrungen. Gleichförmige, ritualisierte Abläufe in überschaubarer und reizarmer Umgebung wirken entlastend. In einer normalen Wohngruppe ist ein solches Verhalten nicht tragbar, die Mitbewohner/innen reagieren mit grosser Angst und Rückzug. Das Fachpersonal kommt ans Limit.

Für beide Zielgruppen gibt es im Kanton Zürich zu wenig passende Angebote, weshalb das Sozialamt die Pläne unterstützt.

## Das Angebot im Neubau Rütibühl auf einen Blick

- zwei vollbetreute, gemischte Wohngruppen mit 16 Plätzen
- eine vollbetreute Wohngruppe für Senioren/innen mit Behinderung und Demenz mit 10 Plätzen
- eine vollbetreute Wohngruppe für Menschen mit herausforderndem Verhalten mit 6 Plätzen
- 32 Tagesstrukturplätze (Ateliers, Aufenthalts-, Beschäftigungsmöglichkeiten)

## Das Neubau-Projekt

Das aus einem Wettbewerb erkorene Projekt vom Architekturbüro Parameter und Landschaftsarchitekt Daniel Schläpfer orientiert sich an der traditionellen lokalen Siedlungsstruktur. Vier Gebäude gruppieren sich um einen Innenhof, es entstehen Zonen für Gemeinschaft und Begegnung sowie abgeschirmte Rückzugsorte. In einer geschützten Gartenanlage können sich die Bewohner/innen nach Möglichkeit frei bewegen, was vor allem für Menschen mit Demenz sehr wichtig ist. Die Räume im Wohnbereich und in den Ateliers sind modular und flexibel aufgebaut und können an sich ändernde Bedürfnisse angepasst werden. Es entsteht eine spezifische Infrastruktur mit allem, was für die Sicherheit der Bewohner/innen und des Fachpersonals nötig ist.



## Zeitplan für die Realisierung

August 2021: Baubewilligung ist rechtskräftig  
 Februar 2022: Baustart  
 Frühjahr 2024: geplanter Bezug

## Finanzierung

### Neubau Rütibühl mit Betreuungs- und Beschäftigungsangebote für 32 Menschen (gemäss definitivem KV)

<b>Gesamtinvestition</b>	<b>25'860'000.-</b>	<b>100%</b>
Beitrag Kanton	7'000'000.-	27%
Vorhandene Eigenmittel	6'500'000.-	25%
Kapitalbeschaffung / Private Spenden	6'000'000.-	23%
Darlehen/Spenden Gemeinden	1'700'000.-	7%
Fremdfinanzierung (Hypotheken, Darlehen)	4'660'000.-	18%
<b>Total</b>	<b>25'860'000.-</b>	<b>100%</b>

## Spenden-Stand per 22. November 2022

Stand aktuell wurden uns von Stiftungen, Unternehmen und Privaten 3,389 Mio an Spenden zugesichert.